NACHHALTIGKEITSBERICHT **2023**

KAYSER Automotive Group

COP – COMMUNICATION ON PROGRESS

KAYSER®
AUTOMOTIVE GROUP

Stand 06/2024

NACHHALTIGKEITS BERICHT 2023

KAYSER NACHHALTIGKEITSBERICHT

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist eine Publikation der KAYSER Automotive Group und umfasst die folgenden Gesellschaften:

A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH	**Standort Einbeck**	(Deutschland)
A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH u. Co. KG Glauchau	**Standort Glauchau**	(Deutschland)
A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Polska Sp. z o.o.	**Standort Batorowo**	(Polen)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Kłodzko Sp. z o.o	**Standort Kłodzko**	(Polen)
KAYSER AUTOMOTIVE IBERICA S.L.	**Standort Pamplona**	(Spanien)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS S en C.	**Standort Puebla**	(Mexiko)
KAYSER AUTOMOTIVE HUNGÁRIA Kft.	**Standort Komárom**	(Ungarn)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS (Changchun) Co., Ltd	**Standort Changchun**	(China)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS (Suzhou) Co., Ltd.	**Standort Suzhou**	(China)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS INDIA PRIVATE LIMITED	**Standort Pune**	(Indien)
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS USA, LP	**Standort Fulton/Troy**	(USA)

„Titelfoto" © KI-generiert von AhmadTriwahyuutomo, dobe Stock | Bild „KAYSER-Schild" © **Vanessa Strauß** | KAYSER Automotive Systems

INHALTSVERZEICHNIS

03 ERKLÄRUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
04 STRATEGIE UND ZIELE
06 SUSTAINABLE DEVELOPMENAT GOALS – SDGS
07 WESENTLICHKEITSANALYSE
08 DER MENSCH
10 MENSCHENRECHTE
11 GLEICHHEIT (DISKRIMINIERUNG; GLEICHBERECHTIGUNG)
12 KINDERARBEIT
12 FÖRDERUNG DER MITARBEITENDEN
14 DER PLANET
16 RESSOURCEN
20 EMISSIONEN
26 DIE BESCHAFFUNG
28 DAS PRODUKT
30 KORRUPTION

ANSCHRIFT:
A. KAYSER Automotive Systems GmbH
Hullerser Landstrasse 43
37574 Einbeck

Herausgeber (V.i.S.d.P.)**:**
Meinolf Lehmkul, Jörg Schmidt, Jörg W. Meyer

Redaktion:
Arne Paulmann, Vanessa Strauß, Jan-Niklas Kiecke

Gestaltung & Umsetzung:
Der Ideenhof | Kreativmanufaktur

Hinweis: Alle personenbezogenen Bezeichnungen in diesem Bericht sind geschlechtsneutral zu verstehen.

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Zertifizierungsmatrix KAYSER Automotive 04

Emissionstabellen nach Kategorien, Standorten & Jahren 23 - 25

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 01: Mission, Vision, Werte 05
Abb. 02: SDGs KAYSER 06
Abb. 03: Wesentlichkeitsanalyse und SDGs 07
Abb. 04: Lost Time Injury Rate (l.) und Lost Time Injury Severity Rate (r.) 09
Abb. 05: Arbeitnehmervertretung 10
Abb. 06: Geschlechterquote 11
Abb. 07: Stromverbrauch 16
Abb. 08: Gasverbrauch 17
Abb. 09: Wasserverbrauch 17
Abb. 10: Abfall 19
Abb. 11: Entwicklung der Emissionen 21
Abb. 12: Strom-Mix 2020 21

www.kayser-automotive.com

KAYSER AUTOMOTIVE GROUP

Bild „Firmengebäude" © KAYSER Automotive Systems

Erklärung der Geschäftsführung

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir erstellen den Nachhaltigkeitsbericht in Anlehnung an den „GC Active" Status des United Nations Global Compact – Communication on Progress (UNGC-COP). Damit möchten wir bestätigen, dass die A. KAYSER Automotive Systems GmbH und die zugehörigen Gesellschaften (siehe Tabelle 1, Seite 4), die zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung sowie die Einhaltung der Grundsätze der Internationalen Arbeitsorganisation - ILO unterstützen.

Verantwortungsvolles, nachhaltiges und rechtmäßiges Handeln ist eine der Grundvoraussetzungen für unseren unternehmerischen Erfolg. Basierend auf unserer sozialen, gesellschaftlichen und umweltrechtlichen Verantwortung, ist es unser Ziel, weltweit ein sozialer Arbeitgeber zu sein, die Einhaltung der vielfältigen rechtlichen Normen innerhalb der KAYSER Automotive Gruppe zu sichern und ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das sich durch Integrität, Respekt sowie faires und verantwortliches Handeln auszeichnet. Die Politik der Gruppe beruht auf Handlungsgrundsätzen, die einen nachhaltigen, effizienten Umgang mit Ressourcen und eine fortlaufende Verbesserung der energiebezogenen Leistung gewährleisten.

Die gesamte KAYSER Automotive Group unterstützt den Global Compact aus tiefster Überzeugung. Wir werden auch in den nächsten Jahren weiter kontinuierlich daran arbeiten, die Ziele des Paktes zu unterstützen und diese in den täglichen Unternehmensprozessen aktiv einzubinden. ■

Mit freundlichen Grüßen von der Geschäftsführung der KAYSER Automotive Group

Meinolf Lehmkul Jörg Schmidt Jörg W. Meyer

Bild „CO_2-Reduzierung" © Miha Creative, Adobe Stock

Bild „Sprössling" © Nadine Conrad, Adobe Stock

STRATEGIE UND ZIELE

Wir, die KAYSER Automotive Group, Teil eines traditionsverbundenen Familienunternehmens, verstehen uns als einer der weltweit führenden Entwickler und Zulieferer in der Automobilindustrie. Mit über 60 Jahren Automotive Erfahrung entwickeln und fertigen wir hochkomplexe und innovative Systeme für alle Antriebsarten. So leisten wir einen wesentlichen Beitrag im Bereich Emissionsreduzierung und sind Spezialist für alle Arten von Thermo- und Fluidmanagement in Fahrzeugen mit konventionellen und allen Arten von alternativen Antrieben.

Verantwortungsvolles, nachhaltiges und rechtmäßiges Handeln ist eine der Grundvoraussetzungen für unseren unternehmerischen Erfolg. Wir erkennen unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung an und setzen uns zum Ziel, weltweit ein sozialer Arbeitgeber zu sein. Die Einhaltung der vielfältigen rechtlichen Normen stellen wir innerhalb der KAYSER Automotive Group sicher und schaffen ein Arbeitsumfeld, das sich durch Integrität, Respekt und ein faires und verantwortliches Handeln auszeichnet. Dabei halten wir uns an höchste ethische Standards.

Unser betrieblicher Arbeits- und Umweltschutz ist dabei fester Bestandteil unserer Philosophie. Der Schutz unserer Mitarbeitenden, ein hohes Umweltbewusstsein sowie Energieeffizienz sind für uns besonders wichtig, damit auch künftige Generationen einen nachhaltigen Weg gehen können.

Die Umsetzung und Einhaltung unserer Managementsysteme zeigt sich in unseren Zertifizierungen nach DIN EN **ISO 14001** und DIN **ISO 45001** sowie DIN EN **ISO 50001**.

Zertifizierungen innerhalb der KAYSER Automotive Group	ISO 14001	ISO 45001	ISO 50001	TISAX
A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH	✓	✓	✓	✓
A. KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS GmbH u. Co. KG Glauchau	✓	✓	✓	✓
A.KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Polska Sp. z o.o.	✓	✓	---	✓
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS Klodzko Sp. z o.o	✓	✓	---	✓
KAYSER AUTOMOTIVE IBERICA S.L.	✓	✓	---	✓
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS S en C.	✓	✓	---	✓
KAYSER AUTOMOTIVE HUNGÁRIA Kft.	✓	✓	---	✓
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS (Changchun) Co., Ltd	✓	✓	★	✓
KAYSER AUTOMOTIVE SYSTEMS USA, LP	✓	✓	---	✓

✓ Bereits zertifiziert ★ Implementierung --- Nicht zertifiziert

Tabelle 1: Zertifizierungsmatrix KAYSER Automotive Group

MISSION

Wir sind als traditionsverbundenes Familienunternehmen ein global agierender und innovativer Systemlieferant der Automobilindustrie.

Kundenzufriedenheit, Qualität und Wachstum stehen im Fokus unseres täglichen Handelns.

VISION

Emissionsreduzierung durch innovative Technologien.

Wir sind der Entwicklungspartner und Systemlieferant der Automobilindustrie für innovative Technologien zur Emissionsreduzierung.

WERTE

kundenorientiert & erfolgreich
leidenschaftlich & innovativ
qualitätsbewusst & nachhaltig
verlässlich

Das KAYSER Team

Abbildung 1: Mission, Vision, Werte

Weltweit verfügen alle Produktionsstandorte über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 und ein zertifiziertes Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem gemäß ISO 45001.
Alle deutschen Standorte sind zusätzlich gemäß ISO 50001 zertifiziert. Auch die nicht zertifizierten Gesellschaften arbeiten alle streng nach den global etablierten Prozessen und Verfahren der Managementsysteme. Dies beinhaltet unter anderem das regelmäßige Prüfen von Kennzahlen und das Verfolgen von jährlichen Zielen in den Bereichen Energie, Umwelt und Arbeitssicherheit. Die zugehörigen Prozesse und Verfahren liegen in den wichtigsten, von den Arbeitnehmern gesprochenen Sprachen, vor. In jedem Werk gibt es einen Beauftragten für jedes zertifizierte Managementsystem. Die Managementsysteme unterstützen die Weiterentwicklung unserer effizienten Fertigungsverfahren sowie die fortlaufenden innerbetrieblichen Programme zur Effizienzsteigerung. Mit all diesen Tätigkeiten leisten wir einen kontinuierlichen Beitrag zu den Prinzipien des United Nations Global Compacts (UNGC) und den Sustainable Development Goals (SDGs).

Neben einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz setzen wir uns die Anforderung, nicht nur den Qualitätsansprüchen unserer Kunden, sondern auch unseren Ansprüchen an Qualität, Sicherheit und der sozialen Verantwortung durchweg gerecht zu werden. Dafür haben wir ein modernes Qualitätsmanagementsystem entwickelt und uns nach IATF 16949 zertifizieren lassen. In Kombination mit unserem hochkompetenten Team und dem konstanten Dialog mit den Kunden liefern wir Ergebnisse, die von Erfahrung, Innovation, Service und Kundenorientierung geprägt sind.

Die Angemessenheit, Wirksamkeit und das effiziente Umsetzen der standortbezogenen Managementsysteme wird regelmäßig durch die Geschäftsführung bewertet und anschließend durch Zielvorgaben eine fortlaufende Verbesserung angestrebt. In diesem Rahmen wird auch die Einhaltung geltender gesetzlicher Anforderungen überprüft und das Bewusstsein der Mitarbeitenden in Bezug auf Umwelt, Nachhaltigkeit, Arbeitsschutz sowie Qualität kontinuierlich gesteigert. Diese Prinzipien sind ebenso in unserer Unternehmensmission, unserer Vision und unseren Werten verankert.

Gemäß unserer Unternehmensstrategie streben wir eine langfristige Verbesserung der Nachhaltigkeit an. Ein nachhaltiges Fundament für dieses Bestreben soll durch diverse Ziele und Maßnahmen geschaffen werden. ■

NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE

„Sustainable Development Goals – SDGs“

Wir unterstützen und bestätigen die inhaltliche Bedeutung und Notwendigkeit der 17 „Sustainable Development Goals“ (SDGs). Im Rahmen einer Analyse der Geschäftstätigkeiten unter Berücksichtigung der Wesentlichkeitsanalyse wurden alle SDGs ausführlich betrachtet und eine Priorisierung durchgeführt (siehe folgendes Kapitel).

Die Priorisierung ergab fünf SDGs, welche für KAYSER primär relevant sind. Darüber hinaus verfolgt KAYSER das Ziel, eine negative Auswirkung durch die Geschäftstätigkeiten auf alle SDGs zu vermeiden.

Wir möchten verantwortlich wirtschaften – hierbei sind die Ziele Nr. 3 (Gesundheit & Wohlergehen), Nr. 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) und Nr. 12 (Nachhaltiger Konsum & Produktion) mit ihren entsprechenden Unterzielen ganz besonders relevant. Mit unseren Produkten (siehe Seite 28) tragen wir zu Ziel Nr. 9 (Industrie, Innovation & Infrastruktur) und Nr. 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz) bei.

Mit unserem Anspruch, Frieden und Gerechtigkeit in unserem Unternehmen zu erhalten, tragen wir in unserem Umfeld zu Ziel Nummer 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen) bei. ■

KAYSER AUTOMOTIVE GROUP

WE SUPPORT THE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Abbildung 2: SDGs KAYSER

Bild „Schmetterling“ © Oliver Klimek, Adobe Stock | „Luftbild Straße“ © ollo, iStock

Bild „Kornfeld“ © andranik123, Adobe Stock

WESENTLICHKEITSANALYSE

Zur Ermittlung, welche Nachhaltigkeitsthemen für uns besonders relevant sind, wurde 2021 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. In die Analyse wurden interne und externe Parteien einbezogen.

Von insgesamt 23 bewerteten Themen, wurden die folgenden sechs Fokusthemen identifiziert.

Diese Schwerpunkte werden in jeglichen Aktivitäten verstärkt berücksichtigt.

In Zusammenhang mit den identifizierten Themen stehen die priorisierten SDGs, wie in der Abbildung dargestellt. Die folgenden Kapitel beinhalten unseren Umgang und vorhandene Maßnahmen zu diesen Themen. ■

Abbildung 3: Wesentlichkeitsanalyse und SDGs

Bild „Herz auf Baumrinde" © Dario Loew-Albrecht, Adobe Stock

DER MENSCH

Unser Erfolg hängt maßgebend von unseren Mitarbeitenden ab – ihr Wohlergehen ist eine unserer höchsten Prioritäten. Um dies zu fördern, wird ein sicheres und risikoarmes Arbeitsumfeld gewährleistet. Neben Aspekten der Qualität und des Umweltschutzes ist die Arbeitssicherheit und Gesundheit der Beschäftigten als zentraler Bestandteil in der Unternehmenspolitik verankert.

Unser Ziel ist es, durch organisatorische und technische Maßnahmen sicherzustellen, dass Unfälle, Personen- und Sachschäden vermieden und die Sicherheit, Gesundheit sowie das Wohlergehen der Beschäftigten, Subunternehmer und dritter Personen gewährleistet werden.

Unsere Mitarbeitenden erhalten jegliche Schulungen, welche zur Qualifikation und Ausübung ihrer Aufgaben benötigt werden. Zugleich werden zur Gewährleistung eines adäquaten Arbeitsumfeldes an allen Standorten detaillierte Gesundheits- und Sicherheitsanalysen durchgeführt. Im Rahmen der Implementierung neuer Prozesse in der Produktion oder bei Prozessoptimierungen werden neue Analysen durchgeführt.

Bestehende Anlagen und Prozesse werden anhand regelmäßiger Inspektionen und Instandhaltungsmaßnahmen geprüft, wodurch deren Sicherheit gewährleistet werden kann. Um Bewusstsein zu schaffen und die Mitarbeitenden zu sensibilisieren, werden für alle Arbeitnehmende regelmäßig Unterweisungen zum Thema Arbeitsschutz durchgeführt. Im Rahmen dieser Unterweisungen kommt es zu einer Wirksamkeitsprüfung in Abhängigkeit von Thema und Standort. Zum weiteren Schutz unserer Mitarbeitenden wird, wenn notwendig, Schutzausrüstung zur Verfügung gestellt. Bevor es zum Einsatz „persönlicher Schutzausrüstung" (PSA) kommt, werden die gefahrbringenden Faktoren, wie zum Beispiel Gefahrstoffe oder Lärm, wenn möglich substituiert, vermieden oder reduziert. In Bereichen mit erhöhter Lärmbelastung werden regelmäßig Messungen durchgeführt. Kann die Gefährdung nicht weiter minimiert werden und es kommt zur Notwendigkeit von Schutzausrüstung, werden die Mitarbeitenden entsprechend unterwiesen.

Benötigen Mitarbeitende gesundheitliche Fitness für ihre Tätigkeit, wird diese durch obligatorische Gesundheitsuntersuchungen sichergestellt. Neben den physischen Gefährdungen sind auch psychische Gefährdungen wie zum Beispiel Belastungen durch Stress zu beachten. Um diese Gefährdung möglichst gering zu halten wird die Einhaltung der Arbeitszeiten überprüft und der Aufbau von Überstunden begrenzt. Aufgebaute Überstunden sollen nach Möglichkeit kurzfristig wieder ausgeglichen werden, damit die Erholung der Mitarbeitenden gewährleistet werden kann. Damit weitere potentielle Gefahren durch mögliche Notfälle oder durch Gefahrstoffe minimal gehalten werden können, existieren globale Prozesse welche den Mitarbeitenden bekannt sind. Kommt es trotzdem zu Arbeitsunfällen, werden diese von Fachleuten auf ihre Ursache analysiert. Im Umfang dieser Analysen werden wenn möglich Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit etabliert. Bei Maßnahmen, von denen alle Gesellschaften profitieren können, gibt es internationale Austauschgruppen um solche Erkenntnisse zu fördern.

Die Sicherheit von externen Dienstleistern ist ebenso ein wichtiges Anliegen von KAYSER. Bevor Subunter-

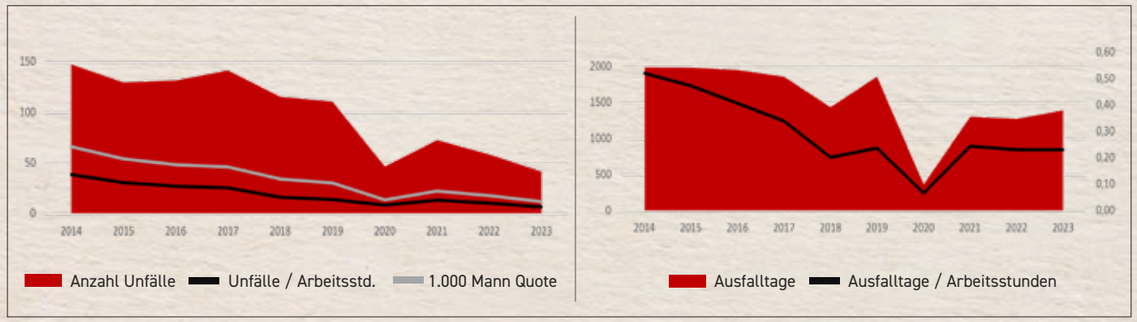


Abbildung 4: Lost Time Injury Rate (links) & Lost Time Injury Severity Rate (rechts)

nehmer das Gelände betreten, erhalten diese eine Unterweisung. Verrichten diese eine potentiell gefährliche Arbeit auf dem Gelände, wird ebenso eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und erforderliche Maßnahmen werden frühzeitig eingeleitet. Ebenso ist die Gesundheit und Sicherheit unserer Kunden wichtig. Aufgrund dessen wird im Rahmen der Produkt- und Prozessgestaltung frühzeitig mithilfe einer Checkliste geprüft, ob die Grundanforderungen umgesetzt werden. Des Weiteren werden auch bei Lieferanten Arbeits- und Menschenrechte berücksichtigt. Zu diesem Zweck haben wir eine Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung etabliert.

Allgemein erhalten alle unsere Mitarbeitenden regelmäßige Unterweisungen zu den Themen Arbeitssicherheit, Umwelt und Verhaltenskodex. Hieraus ergeben sich 8,93 Unterweisungsstunden pro Mitarbeitenden in 2023. Neben der Sicherheit sowie der Gesundheit unserer Mitarbeitenden wird angestrebt, die Zufriedenheit zu steigern. Um dies zu erreichen, wird in den verschiedenen Gesellschaften mit individuellen Anreizsystemen gearbeitet. So gibt es beispielsweise Vergünstigungen bei sportlichen Aktivitäten, Gewinne im Vorschlagswesen, Themenwochen oder allgemeine Mitarbeiterrabatte.

Zum Erhalt eines ehrlichen Feedbacks, auf Basis dessen eine Optimierung möglich ist, gibt es anonyme Mitarbeiterbefragungen. Die Ergebnisse werden analysiert und Verbesserungen angeregt.
Eine Berichterstattung zu verschiedenen Themen wie Arbeitssicherheit und Ethik erfolgt monatlich an die Geschäftsführung. Enthaltene Informationen werden entsprechend bearbeitet und nachverfolgt. □

Menschenrechte

Prinzip 1, 2, 3, 4

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und achten und schützen Menschenrechte. Ebenso handeln wir entsprechend den international anerkannten Menschenrechten sowie Arbeits- und Sozialstandards und halten uns strikt an die für unsere Geschäftstätigkeit geltenden Gesetze. Hieraus folgt die Einhaltung aller geltenden Arbeitsschutzvorschriften, um die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz zu gewährleisten. Ergänzend bekennen wir uns ebenfalls zu den Prinzipien des Global Compacts und den Vorgaben der International Labour Organization (ILO).

Die Einhaltung jeglicher Menschenrechte wird im Rahmen der Verhaltenskodizes sowohl innerhalb des Unternehmens als auch entlang der Lieferkette adressiert und gefordert. Zentrale Aspekte der Verhaltenskodizes sind

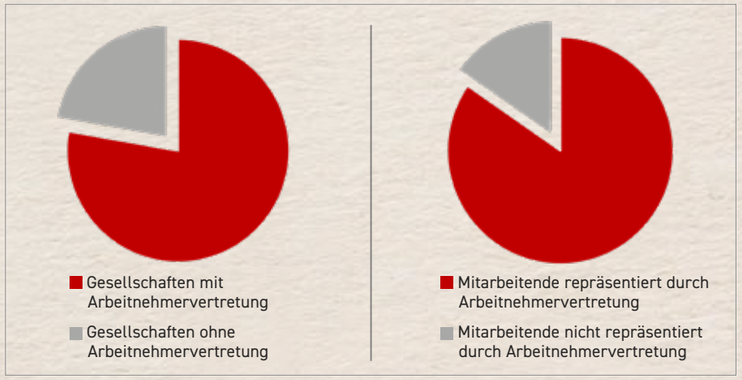


Abbildung 5: Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat)

Bild „Faust / Vielfalt" © freshidea, Adobe Stock | „Skizze Hände" © ASEF, Adobe Stock

Bild „Regenbogenflagge" © nito, Adobe Stock | „Skizze Hände" © ASEF, Adobe Stock

das Einhalten der Menschenrechte, das Ausschließen von Kinderarbeit, Sklaverei sowie jede Art von Zwangsarbeit und Korruption sowie Umweltthemen. Mitarbeitende werden auf den Verhaltenskodex geschult um sicherzustellen, dass der Inhalt verstanden und angewendet wird, wofür er in allen landesspezifischen Sprachen zur Verfügung steht. Eine Bestätigung der Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten ist für jeden Serienlieferanten verpflichtend.

Für Mitarbeitende, welche jegliche Arten von Verstößen melden möchten, ist ein Whistleblowing System installiert - 2023 sind keine Hinweise zu Menschenrechtsverletzungen eingegangen.
Wir möchten sicherstellen, dass unsere Mitarbeitenden unter fairen Arbeitsbedingungen arbeiten und jegliche Menschenrechte gewahrt werden.
Die Zahlung des Lohns sowie von Sondervergütungen oder Freizeitausgleich für Überstunden ist länderspezifisch in den Arbeitsverträgen oder Betriebsvereinbarungen verankert. Insgesamt unterliegen 55% unserer Mitarbeitenden in 2023 Tarifverträgen. Für alle Mitarbeitenden gelten mindestens die lokalen Gesetzgebungen in Verbindung mit weiteren Regeln und Vereinbarungen. Regelungen wie beispielsweise mindestens eine 24-stündige Erholungszeit innerhalb eines Zeitrahmens von sieben aufeinanderfolgenden Tagen werden in allen Gesellschaften berücksichtigt. Der Inhalt der Arbeitsverträge wird bei Bedarf jedem Mitarbeitenden erläutert.
Ein wichtiges Bestreben ist das Schaffen eines attraktiven Arbeitsumfeldes. Der Umgang miteinander ist von Wertschätzung, gegenseitigem Verständnis sowie von Respekt und Fairness geprägt. Um diese Prinzipien zu untermauern, haben wir unsere Unternehmenskultur und Führungskräfteleitlinien entwickelt. Dabei steht es den Mitarbeitenden frei, sich Vereinigungen im Einklang mit nationalem Recht, wie beispielsweise Gewerkschaften, anzuschließen. Jegliche repräsentative Organisationen zum Zwecke von Tarifverhandlungen und Arbeitsbedingungen werden anerkannt. In der Mehrheit unserer Gesellschaften wurde von den Mitarbeitenden entschieden, sich durch eine Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat) vertreten zu lassen. □

Gleichheit
(Diskriminierung; Gleichberechtigung)

Prinzip 6

Keine Toleranz gegenüber jeglicher Form von Diskriminierung, Demütigung, Unterdrückung, Belästigung oder Beleidigung ist unser Prinzip. Alle Mitarbeitenden werden als vollwertig und gleichberechtigt angesehen. Die Prägung des Umgangs durch Wertschätzung, gegenseitiges Verständnis sowie Respekt und Fairness schließen jede Form von Diskriminierung aus. Darüber hinaus ist jede Führungskraft mit ihrem eigenem Verhalten Vorbild und damit verantwortlich, ein diskriminierungs- und belästigungsfreies Arbeitsumfeld dauerhaft sicherzustellen.

Als Element der Verhaltenskodizes ist die Wichtigkeit von Gleichheit und Fairness allen Mitarbeitern bekannt. Verstöße jeglicher Art können gemeldet werden. Neben den Vorgesetzten

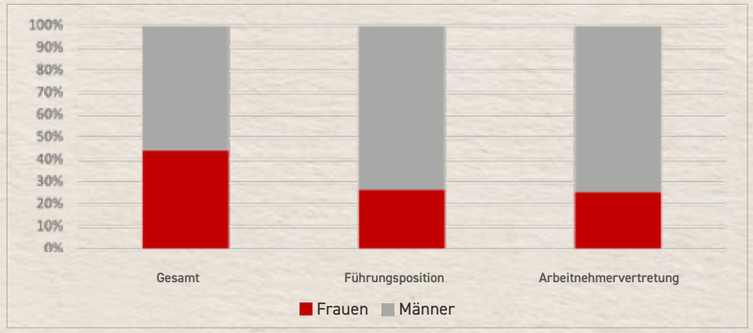


Abbildung 6: Geschlechterquote

und den vorhandenen Betriebsräten steht ein neutraler Ombudsmann zur Verfügung. Alle Mitarbeitenden sind frei, jegliche Meldung von Bedenken in Bezug auf ethisch nicht vertretbares oder rechtswidriges Verhalten auf den unterschiedlichen Wegen abzugeben.

Wir wertschätzen alle Altersgruppen und bieten älteren Mitarbeitenden nach Möglichkeit eine Option für eine entsprechende Altersteilzeit. Neben ethischen, optischen oder politischen Gründen gibt es ebenfalls keinerlei Bevorzugung oder Diskriminierung aufgrund des Geschlechtes. Sowohl in der Personalbeschaffung, als auch in der Personalentwicklung, wird Diversität gefördert und jedem Menschen identisch, unvoreingenommen und mit Respekt begegnet.

Im Unternehmen repräsentieren Frauen durchschnittlich 44% der Mitarbeitenden. In Führungspositionen befanden sich 2023 27% und in den Betriebsräten 26% Frauen. Unsere Mitarbeitenden in der Personalabteilung werden auf „Compliance im Recruitingprozess" unterwiesen und sind entsprechend sensibilisiert weder zu diskriminieren noch Diskriminierung zu akzeptieren. Diese Werte und Grundsätze werden zudem jeglichen Kontraktoren vermittelt. ☐

Kinderarbeit

Prinzip 5

Wir erkennen unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung an und greifen in keiner Phase des Geschäftsprozesses auf Kinderarbeit zurück. Wir halten uns an die Empfehlung aus den ILO-Konventionen zum Mindestalter für die Beschäftigung oder den Arbeitseinsatz von Kindern. Dieses Mindestalter sollte nicht geringer als dass Alter sein, mit dem die allgemeine Schulpflicht endet, und in jedem Fall nicht weniger als 15 Jahre betragen. Dies wird durch entsprechende Ausweiskontrollen im Zuge der Einstellung sichergestellt.
Zur Bewusstseinsförderung der Mitarbeitenden sind die Themen Kinder- und Zwangsarbeit im Verhaltenskodex verankert und werden im Rahmen der zugehörigen Schulung adressiert. Dieses Handeln und Verpflichten hinsichtlich Kinderarbeit wird im Rahmen des Lieferanten Verhaltenskodex an unsere Lieferanten weitergegeben und mit dem Vertragsabschluss seitens dieser bestätigt.
Darüber hinaus möchten wir mit dem Zahlen von fairen Löhnen, unseren Mitarbeitenden ermöglichen, ihren Kindern eine gute Bildung zu finanzieren. ☐

Förderung der Mitarbeitenden

Zur Förderung der Zufriedenheit, Motivation und persönlicher sowie fachlicher Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden, sind verschiedene Aktivitäten vorhanden. Unser Personalmanagement basiert auf ausführlich definierten Prozessen und Richtlinien. Bereits im Einstellungsverfahren (extern und intern) legen wir allergrößten Wert auf Transparenz und Fairness und unsere Recruiter und Führungskräfte sind entsprechend geschult. Die entstehenden Interviewkosten für Bewerbende werden von KAYSER vollständig übernommen. Zur Professionalisierung und Standardisierung des gesamten Bewerbermanagementprozesses, sowie der Einhaltung und Sicherstellung der datenschutzrechtlichen Vorgaben, wurde ein Bewerbermanagementsystem eingeführt.

Unsere Mitarbeitenden werden jederzeit professionell entlang des Employee Lifecycles betreut, sei es durch ein individuelles Onboarding, geregelte Mitarbeitergespräche oder die regelmäßige Schulungsbedarfserhebung. Mit Beginn 2022 wurden sukzessiv strukturierte, standardisierte Entwicklungsgespräche implementiert. Der jährliche Trainingsbedarf wird daraus abgeleitet und die entsprechenden Maßnahmen durch unsere Personalentwickler gemäß Personalqualifizierungsprozess umgesetzt. Hierbei konzipieren wir maßgeschneiderte Inhouse-Trainings, organisieren externe Maßnahmen oder erstellen digitale Angebote über unsere Unternehmens E-Plattform. Im Durchschnitt erhielt im Jahr 2023 jeder Mitarbeitende 6,84 externe Schulungsstunden.

Im Jahr 2022 wurden in Deutschland einheitliche Strukturen und Standards für die bis dahin individuellen Mitarbeitergespräche. Die Standardisierung begann mit Angestellten der drei oberen Führungsebenen, die zukünftig jährlich stattfinden. Inhalt dieser Gespräche ist der Abgleich zwischen Kompetenzen und Aufgaben. Ab 2023 werden die Gespräche mit allen Angestellten geführt und Folgemaßnahmen zur Mitarbeiter- und Führungskräfteentwicklung definiert, die größtenteils auch schon im selben Jahr umgesetzt werden.

In fast allen Werken von KAYSER werden regelmäßige Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Diese werden bis spätestens 2025 vereinheitlicht. In den deutschen Werken wurde in 2022 eine Mitarbeiterbefragung mit einer Gesamtrücklaufquote von 63% durchgeführt. In den administrativen Bereichen lag die Rücklaufquote deutlich über 80%. Ein Schwerpunkt der Befragung war die psychische Belastung am Arbeitsplatz. Eingesetzt wurde die aktuelle deutsche Standardversion des COPSOQ (2020) von der Freiburger Forschungsstelle für Arbeitswissenschaften (FFAW). Auch hier sind bereits mehrere Folgemaßnamen in der Umsetzung.

Darüber hinaus übernehmen unsere Ausbildungsverantwortlichen die wertvolle Aufgabe, jungen Menschen eine praxisorientierte Berufsausbildung zu ermöglichen. Die Wahlmöglichkeit liegt hier zwischen Lehrberufen und dualen Studiengängen. In 2023 haben wir an unseren deutschen Standorten 50 Auszubildende und dual Studierende betreut.

Unser umfangreiches Angebot an Ausbildungsplätzen bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich sowohl in kaufmännischen, als auch gewerblichen Ausbildungsberufen und Studiengängen weiterzubilden/ausbilden zu lassen. Zu unseren zwei bestehenden dualen Studiengängen wurde zusätzlich neu der duale Studiengang Wirtschaftsinformatik angeboten. Zudem bieten wir regelmäßig Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden die Möglichkeit, unser Unternehmen kennenzulernen. Durch unsere Zukunftstage unterstützen wir junge Menschen bei der beruflichen Erstorientierung und eröffnen ihnen neue Perspektiven. Das gibt ihnen einzigartige Einblicke in den Ausbildungs- und Berufsalltag von KAYSER geboten.

Auch auf ausgewählten Karrieremessen ist die KAYSER Group vertreten. Akademischen Nachwuchs unterstützen wir auch finanziell - so fördern wir beispielsweise regelmäßig Deutschlandstipendiaten. Ebenso unterstützen wir Abschlussarbeiten von Studierenden und bieten Praktikumsplätze in einer Vielzahl von Bereichen an unseren deutschen Standorten an. ■

Bild „Schützende Hände" © Monster Ztudio, Adobe Stock | „Kompass" © Alexstar, Adobe Stock | „Seil" © Zerbor, Adobe Stock | „Team Bergsteiger" © phonix_a, Adobe Stock

Bild „Weltkugel" © rangizzz, Adobe Stock | „Landschaft mit Sonnenuntergang" © Mordolff, iStock

DER PLANET

Prinzip 7, 8

Die Schonung des Planeten und der Erhalt unserer Umwelt sind uns ein wichtiges Anliegen. Unsere Produkte werden weltweit an insgesamt neun Standorten unter der Nutzung der nötigen Energie und Ressourcen gefertigt. Um die Umweltauswirkung zu betrachten und verbessern zu können, ist in jedem Produktionsstandort ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 vorhanden.

Ebenso werden jegliche rechtliche Anforderungen in allen Schritten berücksichtigt und eingehalten. Die Einhaltung der Rechtsvorschriften wird durch die regelmäßig stattfindenden internen und externen Audits an allen Standorten der Gruppe überprüft. Die eingesetzten Auditoren haben die dafür erforderliche fachliche Qualifikation.

Mithilfe von fortlaufenden Umfeldanalysen kann sichergestellt werden, dass die Umgebung mit Ihren Besonderheiten je Standort bekannt ist, berücksichtigt und nicht negativ beeinflusst wird. Erkenntnisse aus diesen Analysen beeinflussen ebenfalls die Betrachtungen von möglichen abnormalen Betriebszuständen wie beispielswiese Hochwasser, Feuer oder Stürme. Die Zustände, welche die größte Auswirkung auf die Umwelt haben würden, werden besonders berücksichtigt. Zu jedem Zustand ist für jedes Werk ein Notfallplan vorhanden, welcher den Mitarbeitenden bekannt ist. Ergänzend existieren Notfallpläne für interne Gefahren wie beispielsweise Leckagen. Wirksamkeitsprüfungen der Notfallpläne erfolgen über deren regelmäßige Simulationen und Bewertungen.

Neben den Umweltauswirkungen, die aus unseren direkten Aktivitäten resultieren, sind uns ebenso die unserer Produkte wichtig. Bereits in der Produkt- und Prozessgestaltung wird über Checklisten geprüft, ob unsere Mindestanforderungen eingehalten werden und Optimierungspotential besteht.

Über Analysen und Betrachtungen hinaus legen wir viel Wert auf das Bewusstsein und die Unterstützung aller Mitarbeitenden zum Schutz des Planeten. Über Unterweisungen und das Teilen von Informationen wird kontinuierlich an das gemeinsame Interesse appelliert. □

Bild „Wasserstrahl Hämde" © blackday, Adobe Stock | „Steckdose" © Mathias Weil, Adobe Stock | „Stromkabel" © by-studio, Adobe Stock

Ressourcen

Das Schonen von Ressourcen wird durch eine möglichst hohe Effizienz, einen bewussten Umgang und den Einsatz von modernen Technologien in allen Bereichen berücksichtigt.

Bereits bei der Beschaffung von Anlagen wird auf modernste Fertigungstechnik unter Berücksichtigung der Energieeffizienz geachtet. In der Planung der Produktion werden nach Möglichkeit jegliche Stillstandzeiten sowie Leerläufe vermieden. Durch verschiedene Betrachtungen und Gegenüberstellungen der Energieverbräuche verfügen unsere Mitarbeitenden über umfangreiches Wissen für eine verantwortungsvolle Planung.

Zur kontinuierlichen Verbesserung verfügt jedes Werk im Rahmen der Managementsysteme über Intensitätsreduktionsziele.

Trotz der erschwerten Bedingungen in den letzten Jahren, konnten wir unsere energetische Effizienz dennoch weiterhin beibehalten.

Unser primärer Energieträger für Wärme ist Gas. Wo möglich, nutzen wir das Prinzip der Wärmerückgewinnung, um unsere Heizungsanlagen weniger zu nutzen. So werden Teilbereiche durch Abwärme unserer Drucklufterzeugung beheizt. Durch unser kontinuierliches Wachstum in den letzten Jahren stieg auch die Anlagendichte in einigen unserer Fertigungshallen, sodass es nicht immer notwendig ist, unter Gaseinsatz zu heizen. Neben dem Wachstum und der damit einhergehenden Entwicklung des Heizbedarfes wirkten sich Covid-19 und die Materialverknappung auch auf den Gasverbrauch aus. Durch das Schaffen eines hygienischen und sicheren Arbeitsumfeldes wurde der regelmäßige Austausch des Luftvolumens erhöht. Ebenso wurden Anlagen weniger betrieben, weshalb die gewöhnlich vorhandene Prozesswärme geringer ausfiel. Um unseren Mitarbeitenden weiterhin ein entsprechendes Arbeitsumfeld gewährleisten zu können, wurde vermehrt geheizt.

Wasser ist kein großer Bestandteil unserer Produktion und wird primär von unseren Mitarbeitenden genutzt.

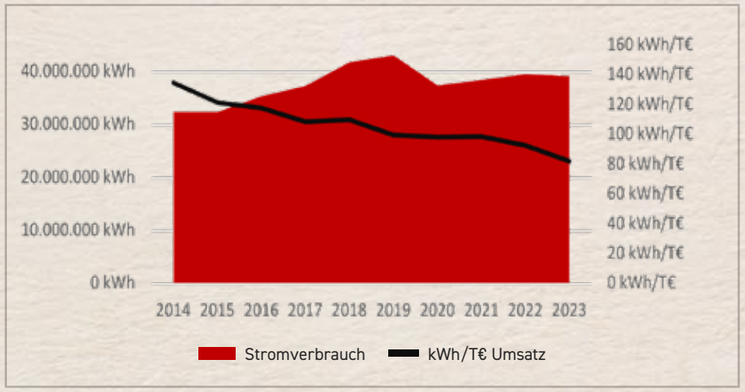


Abbildung 7: Stromverbrauch

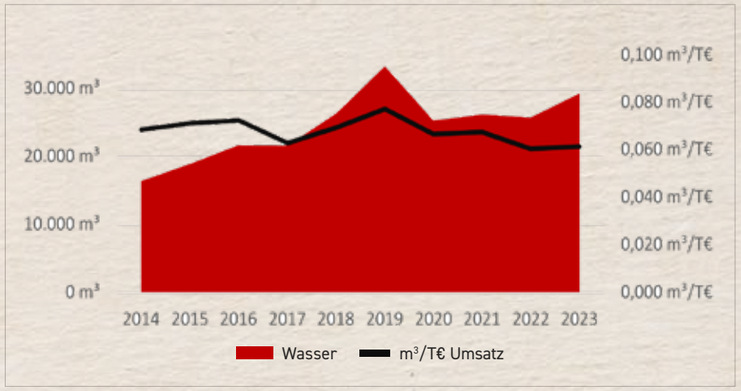


Abbildung 9: Wasserverbrauch

Dennoch erfassen wir diese Verbräuche und betrachten diese. So können mögliche Leckagen oder sonstige mögliche Komplikationen schnellstmöglich identifiziert werden.

Zum Schonen von Ressourcen setzen wir fortlaufend Maßnahmen zur Reduzierung von Abfallmengen um. Besonders Programme zu Ausschussreduzierung sind fortlaufender Bestandteil unserer Fertigung. Einhergehend mit der Beschaffung neuer

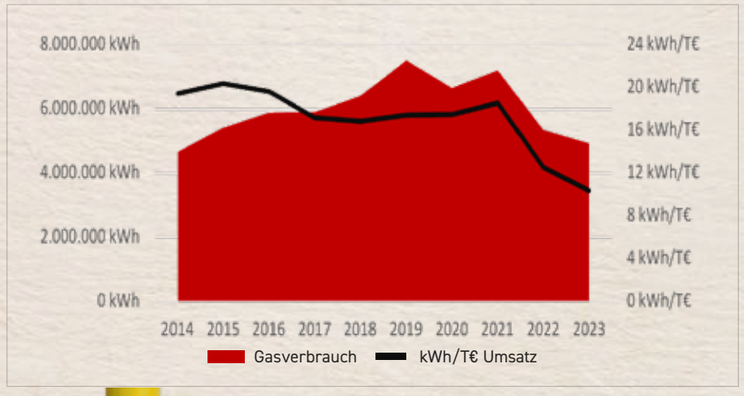


Abbildung 8: Gasverbrauch

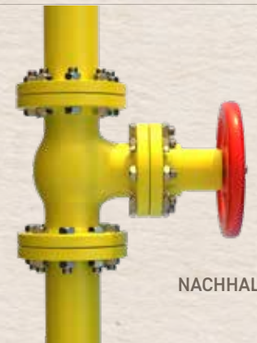


Bild „Wasserhahn" © K.-U. Häßler, Adobe Stock

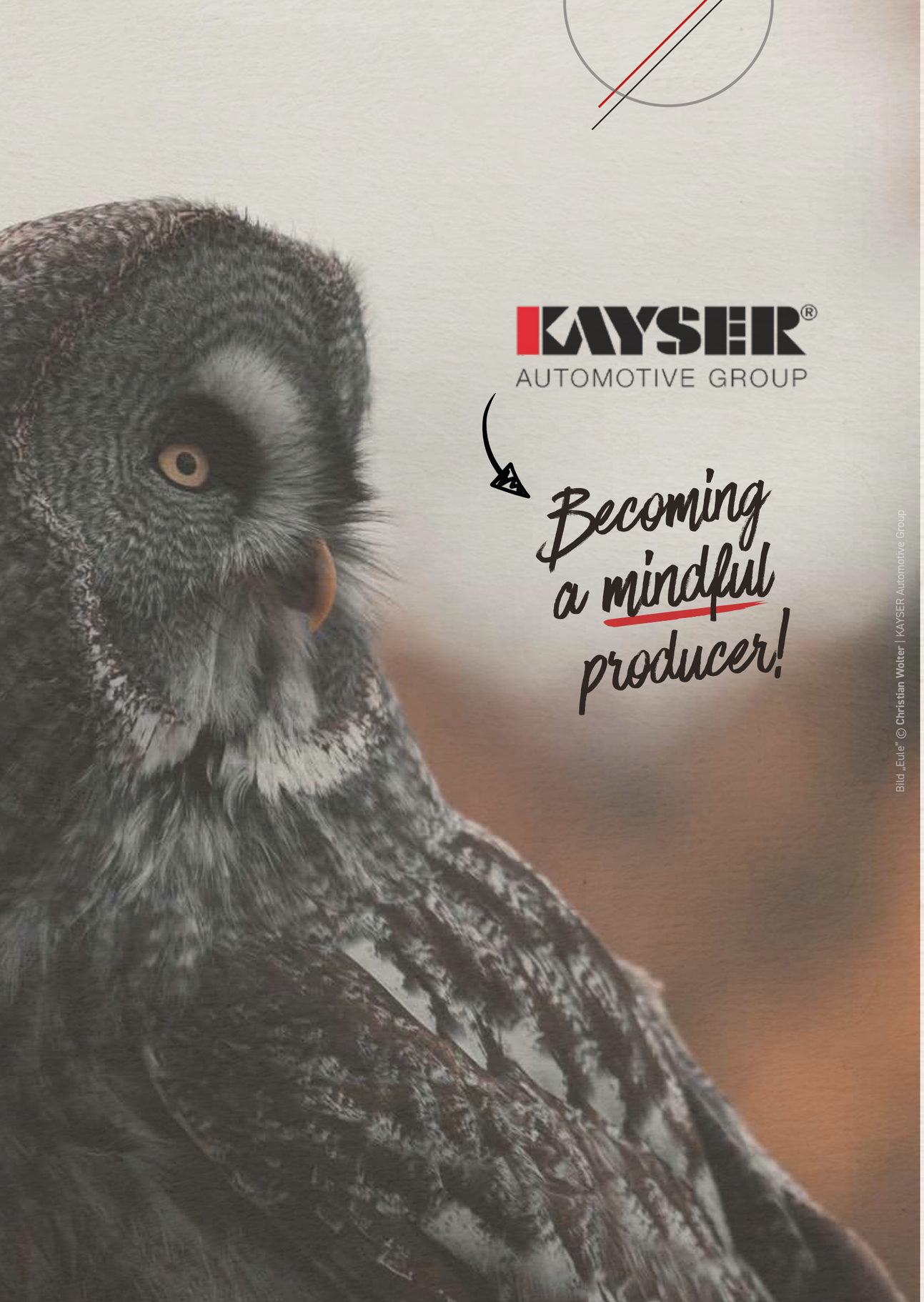


Bild „Eule" © **Christian Wolter** | KAYSER Automotive Group

Bild „Schaum" & „Blätter" © **Vanessa Strauß** | KAYSER Automotive Systems | Bild „Müllsack" © freshidea , Adobe Stock

KAYSER®
AUTOMOTIVE GROUP

und effizienterer Anlagen werden ältere weniger effiziente Anlagen aussortiert und entsorgt. Aufgrund dessen kommt es zwischenzeitlich zu höherem Abfallaufkommen. Ein Großteil unseres Abfalls wird recycelt oder verwertet. 2023 betrug die Verwertungsquote der produzierenden Gesellschaften 85,4%.

In unserem Standort in Fulton (USA) wird sich seit Jahren für eine saubere Abfalltrennung eingesetzt. Da in dieser Region im Normalfall nicht getrennt wird, sind wir besonders erfreut und stolz, dass unsere Mitarbeiter das Bewusstsein haben und uns dabei unterstützen, dies umzusetzen. Zur Sicherstellung, dass in allen Werken identisch mit der Vermeidung von Abfall sowie mit der Entsorgung umgegangen wird, gibt es ein globales Verfahren für das Abfallmanagement und jedes Werk verfügt über einen Abfallbeauftragten. □

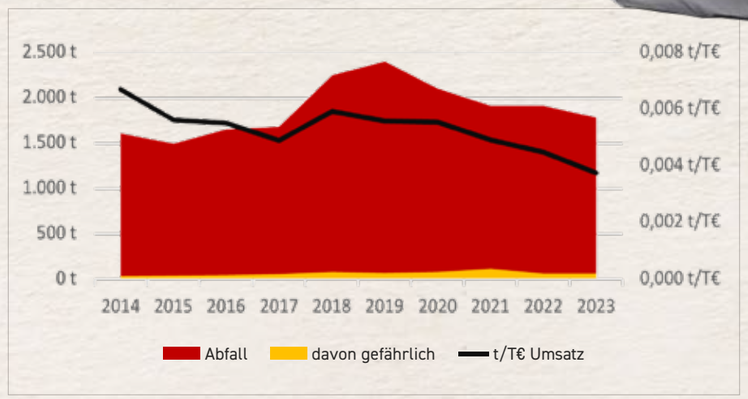


Abbildung 10: Abfall

Bild „Müllsack" © Lumos sp , Adobe Stock | Bilder „Schaum" & „Blätter" © **Vanessa Strauß** | KAYSER Automotive Systems | Bild „Müllsack" © freshidea , Adobe Stock

Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen

Scope 1-3 nach GHG Protocol

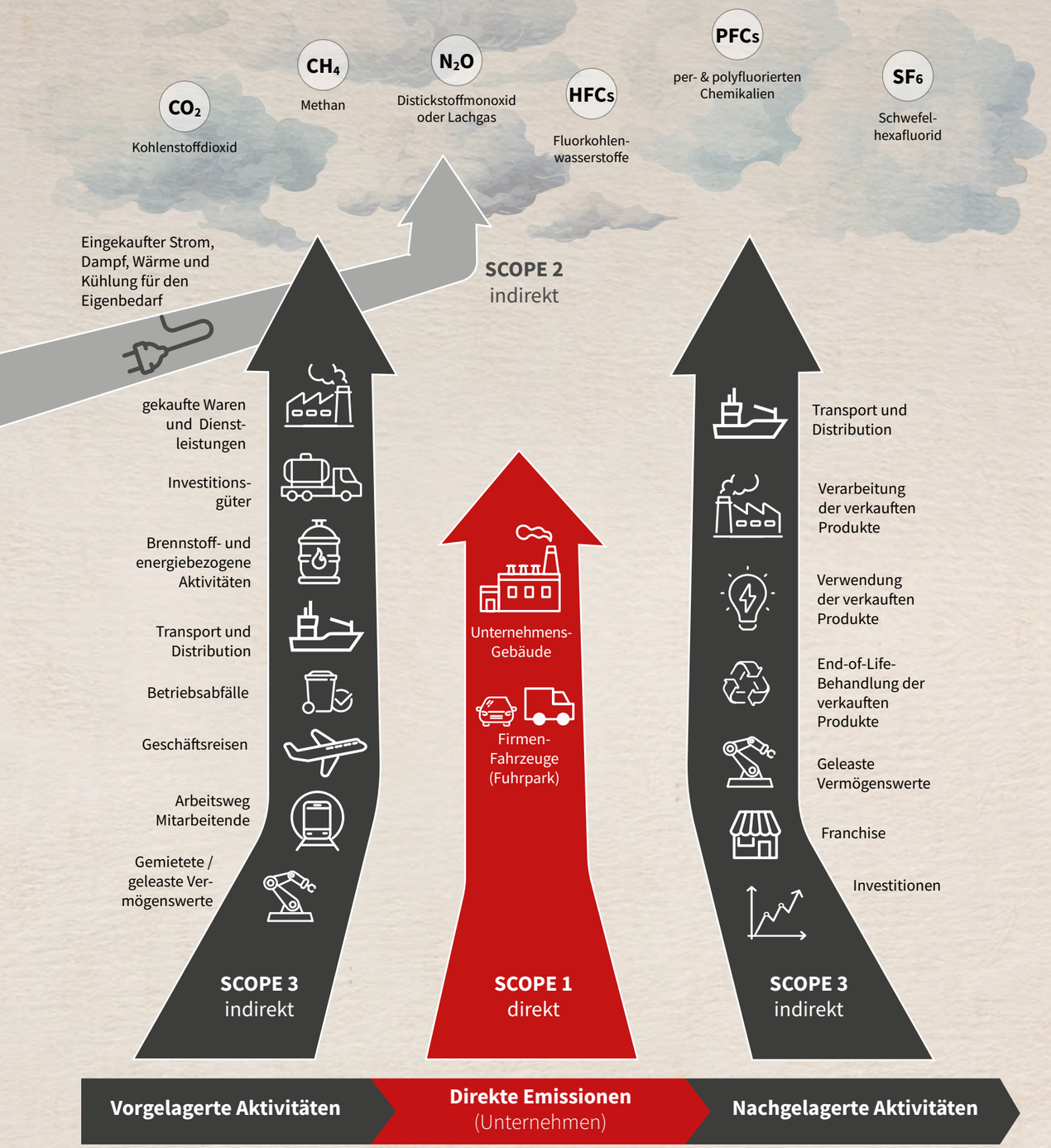


Bild „Wippe" © blackalmon, Adobe Stock

Emissionen: Roadmap zur CO_2-Neutralität

Als Reaktion auf eine der weltweit dringlichsten Herausforderungen, die Klimakrise, bestreben wir eine deutliche Reduktion unserer Klimaauswirkungen. Das Ziel der KAYSER Automotive Group ist das Erreichen der CO_2-Neutralität bis 2038.

Um das übergeordnete Ziel der Klimaneutralität bis 2038 zu erreichen, haben wir zwei Unterziele definiert. Im Jahr 2023 wurden diese zwei Unterziele von der Science Based Target Initiative geprüft und bestätigt.

Die KAYSER Automotive Group verpflichtet sich, die absoluten Scope 1 und 2 GHG -Emissionen bis 2032 um 50,4% zu reduzieren, ausgehend von dem Basisjahr 2021. Die KAYSER Automotive Group verpflichtet sich außerdem, die absoluten Scope-3-GHG-Emissionen, einschließlich eingekaufter Waren und Dienstleistungen sowie Investitionsgüter, innerhalb des gleichen Zeitrahmens um 30% zu reduzieren.

Bereits 2019 haben wir begonnen, uns mit der Berechnung von CO_2-Äquivalenten auseinanderzusetzen. Im ersten Schritt lag der Fokus auf der Betrachtung unserer, bei KAYSER anfallenden, direkten (Scope 1) und indirekten (Scope 2) Emissionen. In 2021 wurden erstmals umfangreich diverse Kategorien indirekter vorgelagerter sowie nachgelagerter CO_2-Äquivalente erfasst. Der zugrundeliegende Berechnungsstandard ist das „Greenhouse Gas Protocol". Der größte und somit wichtigste Bestandteil unseres Fußabdrucks ist die Kategorie 3.1 Eingekaufte Güter und Dienstleistungen. Aufgrund dessen sind wir auf die Unterstützung unserer Lieferanten angewiesen.

Ab 2028 müssen auf jährlicher Basis von allen Lieferanten die Scope 1, 2 & 3 Daten übermittelt werden. Zur Erhaltung von qualitativ vergleichbaren Daten soll die CO2-Äquivalent Berechnung auf Grundlage des GHG-Protokoll oder der ISO 14064 durchgeführt werden. Die Erreichung von CO_2-Neutralität für Scope 1 und Scope 2 fordern wir für das Berichtsjahr 2030. Die vollständige CO_2-Neutralität muss für das Berichtsjahr 2035 erreicht werden.

Der Wandel zu einem CO_2-neutralen Unternehmen bringt diverse Herausforderungen mit sich. Nicht in allen Ländern kann Strom aus erneuerbaren Quellen bezogen werden. Anforderungen an Materialien können die Lieferantenauswahl außerordentlich einschränken. Technische Möglichkeiten in bestehenden Prozessen ermöglichen nur geringe Potentiale zur Optimierung. Wir sind uns der Herausforderung bewusst und arbeiten an perspektivischen Lösungen für einen ganzheitlichen Plan für die Erreichung unserer Ziele.

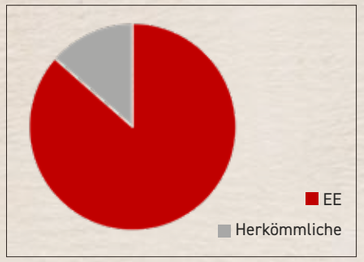
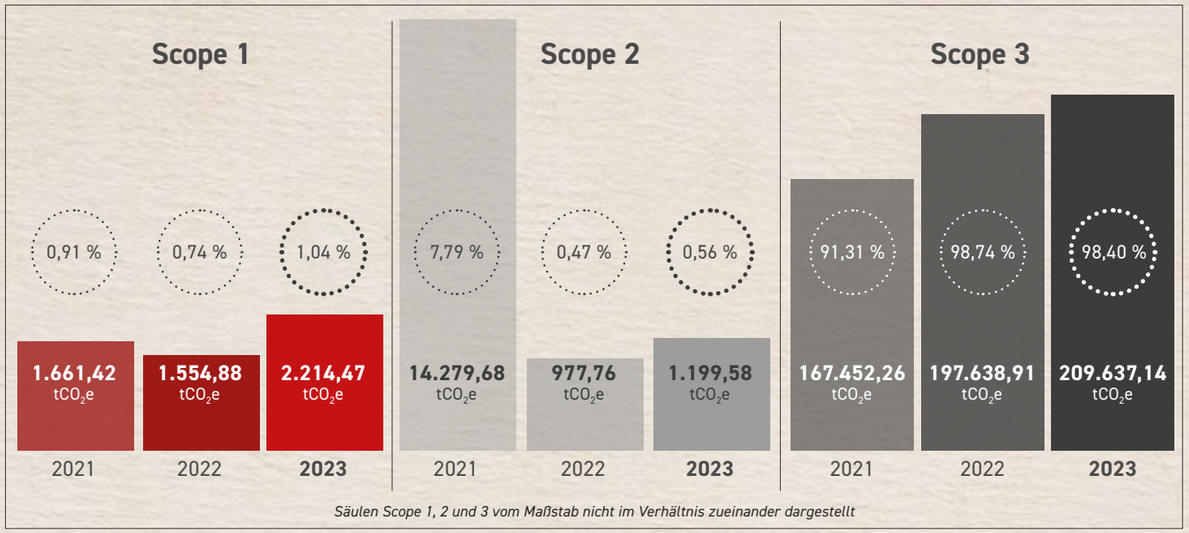


Abbildung 13: Strom-Mix 2023

Im Vergleich der Jahre 2021 zu 2023 konnte KAYSER durch die Umstellung des bezogenen Stromes die Scope 2 Emissionen erfolgreich um 10,90% reduzieren. Die direkten Scope 1 Emissionen stiegen um 0,25%. Die vorgelagerten Scope 3 Emmissionen erhöhten sich um 0,19%, die nachgelagerten um 0,31%. ■

Entwicklung der Emissionen innerhalb der KAYSER Automotive Group



Säulen Scope 1, 2 und 3 vom Maßstab nicht im Verhältnis zueinander dargestellt

Abbildung 11: Entwicklung der Emissionen

Die Treibhausgasemissionen wurden nach den Grundsätzen des Green House Gas Protokolls berechnet. Es werden alle Scopes und die relevanten Kategorien ohne Ausschlüsse erfasst.

Die absoluten Emissionen konnten im Verhältnis zum Basisjahr 2021 in Scope 2 um 91,6% reduziert wurden. Scope 1 ist um 33,29% und Scope 3 um 25,29% gestiegen. Diese Steigerung ist bei Berücksichtigung der Zunahme der Aktivitäten des Unternehmens zu erwarten gewesen.

Unser Science Based Target mit dem Ziel der Reduktion der absoluten Scope 1 und 2 Emissionen um 50,4% bis 2032, ist in 2023 mit einem Fortschritt von einer Reduktion von 69,56% positiv. Die Scope 3 Emissionen sind in 2023 im Verhältnis zum Basisjahr um 25,33% gestiegen. Besonders in der vorgelagerten Lieferkette streben wir mit unseren Lieferanten eine gemeinsame Zielerreichung an. Beginnend mit der kontinuierlichen Sensibilisierung müssen unsere Lieferanten Maßnahmen ergreifen und proaktiv ihren Beitrag zu der gemeinsamen Zielerreichung leisten.

Diese Kategorien sind nicht vorhanden und werden deshalb in den folgenden Tabellen nicht dargestellt:
Scope 1: Physikalische oder chemische Prozesse | **Scope 2:** Dampf
Scope 3 vorgelagert: Gemietete / geleaste Vermögenswerte (Kategorie 8)
Scope 3 nachgelagert: Verwendung (Kategorie 11), geleaste Vermögenswerte (Kategorie 13), Franchise (Kategorie 14), Investitionen (Kategorie 15).

Trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr.

Bild „Carbon Footprint" © KI-generiert von iDoPixBox, Adobe Stock

Alle Emissionsdaten nach Kategorien, Standorten & Jahren

SCOPE 1 | DIREKTE EMISSIONEN

SCOPE 1: GESAMT

Alle	2021 %	2021 tCo₂e	2022 %	2022 tCo₂e	2023 %	2023 tCo₂e	
Standorte	**0,91%**	**1.661,42**	**0,74 %**	**1.554,88**	**1,03 %**	**2.214,47**	↗
Einbeck	0,87 %	677,04	1,06 %	722,64	0,99 %	648,97	↘
Glauchau	1,65 %	111,96	1,80 %	112,49	2,05 %	135,84	↗
Batorowo	0,23 %	100,64	0,26 %	123,74	0,45 %	169,03	↗
Kłodzko	0,96 %	164,54	1,18 %	154,96	1,13 %	239,09	↗
Pamplona	0,63 %	28,90	0,61 %	33,66	0,74 %	48,73	↗
Puebla	0,56 %	197,66	0,16 %	89,99	0,55 %	335,08	↗
Komárom	1,09 %	227,59	0,85 %	140,79	2,30 %	349,30	↗
Changchun	0,01 %	0,37	0,01 %	0,51	0,95 %	111,37	↗
Suzhou	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Pune	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Fulton	0,82 %	152,73	0,75 %	176,10	0,60 %	177,05	↗

SCOPE 1: ... **Verbrennung durch stationäre Quellen**

Alle	2021 %	2021 tCo₂e	2022 %	2022 tCo₂e	2023 %	2023 tCo₂e	
Standorte	**0,65 %**	**1.184,75**	**0,53 %**	**1.109,01**	**0,51 %**	**1.104,14**	↘
Einbeck	0,71 %	555,90	0,80 %	543,20	0,69 %	447,34	↘
Glauchau	1,62 %	109,98	1,72 %	107,02	2,01 %	133,16	↗
Batorowo	0,21 %	88,56	0,13 %	62,04	0,19 %	73,62	↘
Kłodzko	0,72 %	123,88	0,77 %	101,09	0,82 %	172,79	↗
Pamplona	0,55 %	25,06	0,53 %	29,31	0,67 %	43,61	↗
Puebla	0,21 %	72,79	0,14 %	76,75	0,00 %	0,00	↘
Komárom	0,32 %	66,23	0,30 %	49,57	0,46 %	70,23	↗
Changchun	0,01 %	0,37	0,01 %	0,51	0,00 %	-	↘
Suzhou	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Pune	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Fulton	0,76 %	141,99	0,59 %	139,51	0,55 %	163,39	↗

SCOPE 1: ... **Verbrennung durch mobile Quellen**

Alle	2021 %	2021 tCo₂e	2022 %	2022 tCo₂e	2023 %	2023 tCo₂e	
Standorte	**0,13 %**	**230,59**	**0,16 %**	**342,04**	**0,23 %**	**488,02**	↗
Einbeck	0,15 %	118,54	0,26 %	174,75	0,31 %	199,29	↗
Glauchau	0,03 %	1,98	0,09 %	5,46	0,04 %	2,67	↗
Batorowo	0,03 %	12,08	0,04 %	19,13	0,11 %	42,92	↗
Kłodzko	0,24 %	40,66	0,41 %	53,87	0,31 %	66,30	↗
Pamplona	0,08 %	3,84	0,08 %	4,35	0,07 %	4,73	↗
Puebla	0,01 %	5,06	0,01 %	6,14	0,01 %	6,08	↗
Komárom	0,23 %	47,86	0,29 %	48,08	0,33 %	49,71	↗
Changchun	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	0,95 %	111,37	↗
Suzhou	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Pune	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Fulton	0,00 %	0,57	0,13 %	30,26	0,02 %	4,95	↗

SCOPE 1: ... **flüchtige Gase**

Alle	2021 %	2021 tCo₂e	2022 %	2022 tCo₂e	2023 %	2023 tCo₂e	
Standorte	**0,13 %**	**246,08**	**0,05 %**	**103,83**	**0,29 %**	**622,32**	↗
Einbeck	0,00 %	2,59	0,01 %	4,69	0,00 %	2,34	↘
Glauchau	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	→
Batorowo	0,00 %	0,00	0,09 %	42,58	0,14 %	52,50	↗
Kłodzko	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	→
Pamplona	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	0,01 %	0,39	↗
Puebla	0,34 %	119,81	0,01 %	7,10	0,54 %	329,00	↗
Komárom	0,54 %	113,50	0,26 %	43,14	1,51 %	229,37	↗
Changchun	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	→
Suzhou	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Pune	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Fulton	0,05 %	10,18	0,03 %	6,33	0,03 %	8,72	↘

SCOPE 2 | INDIREKTE EMISSIONEN

SCOPE 2: ... **Eingekaufter Strom** (marktbasierte Methode)

Alle	2021 %	2021 tCo₂e	2022 %	2022 tCo₂e	2023 %	2023 tCo₂e	
Standorte	**7,79 %**	**14.279,68**	**0,47 %**	**977,76**	**1,19 %**	**2.553,02**	↘
Einbeck	3,60 %	2.280,33	0,30 %	204,05	0,00 %	0,00	↘
Glauchau	4,33 %	293,94	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	↘
Batorowo	8,06 %	3.474,87	0,00 %	0,00	0,26 %	97,72	↘
Kłodzko	14,78 %	2.532,23	0,00 %	0,00	0,42 %	89,76	↘
Pamplona	0,03 %	1,20	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	↘
Puebla	5,87 %	2.068,96	0,30 %	166,87	2,39 %	1.446,14	↘
Komárom	8,47 %	1.773,65	0,00 %	0,00	0,78 %	119,01	↘
Changchun	5,53 %	401,02	6,49 %	599,88	6,77 %	793,42	↗
Suzhou	8,37 %	4,06	5,40%	4,06	20,63 %	4,06	→
Pune	16,08 %	2,90	10,77 %	2,90	34,44 %	2,90	→
Fulton	4,87 %	906,51	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	↘

SCOPE 2: ... **Eingekaufter Strom** (standortbasierte Methode)

Alle	2021 %	2021 tCo₂e	2022 %	2022 tCo₂e	2023 %	2023 tCo₂e	
Standorte	**-**	**14.141,48**	**-**	**12.613,59**	**- %**	**14.951,96**	↗
Einbeck	- %	4.007,02	- %	3.919,54	- %	4.377,66	↗
Glauchau	- %	417,62	- %	424,85	- %	484,13	↗
Batorowo	- %	2.830,24	- %	2.666,18	- %	2.443,23	↘
Kłodzko	- %	1.926,84	- %	2.045,00	- %	2.184,35	↗
Pamplona	- %	98,62	- %	100,17	- %	103,47	↗
Puebla	- %	2.068,96	- %	166,87	- %	2.090,77	↗
Komárom	- %	806,25	- %	966,28	- %	705,74	↘
Changchun	- %	401,02	- %	599,88	- %	793,42	↗
Suzhou	- %	4,06	- %	4,06	- %	4,06	→
Pune	- %	2,90	- %	2,90	- %	2,90	→
Fulton	-	1.577,93	- %	1.717,86	- %	1.762,23	↗

SCOPE 2: ... **Eingekaufte Wärme & Kälte**

Alle	2021 %	2021 tCo₂e	2022 %	2022 tCo₂e	2023 %	2023 tCo₂e	
Standorte	**-**	**-**	**-**	**-**	**0,73 %**	**85,44**	↗
(...)	-	-	-	-	-	-	-
Changchun	0,00 %	0,00	0,00 %	0,00	0,73 %	85,44	↗
(...)	-	-	-	-	-	-	-

Die Emissionen sind 2023 im Vergleich zum
Referenzjahr 2021 ↗ gestiegen ↘ reduziert → gleich geblieben

Trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr.

Alle Emissionsdaten nach Kategorien, Standorten & Jahren

SCOPE 3 | INDIREKTE EMISSIONEN (vorgelagert)

SCOPE 3: GESAMT (vorgelagert)

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**84,95 %**	**155.801,08**	**93,29 %**	**194.836,76**	**89,91 %**	**193.058,17**	↗
Einbeck	91,14 %	71.320,93	94,43 %	64.334,36	95,01 %	62.006,63	↘
Glauchau	90,47 %	6147,96	95,25 %	5.943,26	96,19 %	6.369,63	↗
Batorowo	83,32 %	35.904,49	92,22 %	43.517,39	87,08 %	32.931,00	↘
Kłodzko	83,08 %	14.228,34	97,11 %	12.743,43	95,63 %	20.255,31	↗
Pamplona	88,85 %	4.071,61	87,15 %	4.848,25	84,14 %	5.514,26	↗
Puebla	84,85 %	29.883,08	93,86 %	51.885,30	89,74 %	54.343,49	↗
Komárom	89,33 %	18.701,58	97,93 %	16.168,08	95,4 %	14.516,87	↘
Changchun	84,56 %	6.132,21	85,91 %	7.941,19	75,88 %	8.896,31	↗
Suzhou	91,63 %	44,51	94,60 %	71,21	79,37 %	15,63	↘
Pune	83,92 %	15,15	89,23 %	24,05	65,56 %	5,53	↘
Fulton	90,29 %	16.819,51	95,89 %	22.631,88	93,26 %	27.723,76	↗

Kategorie 1

SCOPE 3: ... Gekaufte Waren und Dienstleistungen

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**71,96 %**	**131.969,04**	**65,81 %**	**137.437,76**	**62,99 %**	**135.246,17**	↗
Einbeck	72,80 %	56.969,01	59,83 %	40.763,23	57,93 %	37.806,75	↘
Glauchau	86,31 %	5.865,23	82,67 %	5.158,72	86,49 %	5.727,76	↘
Batorowo	77,90 %	33.569,09	79,08 %	37.318,00	74,00 %	27.984,67	↘
Kłodzko	77,56 %	13.283,32	75,96 %	9.968,15	77,27 %	16.365,41	↗
Pamplona	81,17 %	3.719,67	76,89 %	4.277,44	76,75 %	4.997,06	↗
Puebla	77,07 %	27.142,90	65,13 %	36.007,70	62,41 %	37.796,54	↗
Komárom	89,93 %	18.701,58	75,95 %	12.538,77	81,51 %	12.403,54	↘
Changchun	78,79 %	5.713,92	50,34 %	4.653,39	46,93 %	5.502,27	↘
Suzhou	18,29 %	8,88	12,13 %	9,13	21,39 %	4,21	↘
Pune	16,41 %	2,96	11,3 %	3,04	16,66 %	1,40	↗
Fulton	82,37 %	15.343,31	60,56 %	14.293,80	64,47 %	19.167,40	↗

Kategorie 2

SCOPE 3: ... Investitionsgüter

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**6,32 %**	**11.597,85**	**19,01 %**	**39.700,55**	**18,06 %**	**38.775,65**	↗
Einbeck	14,07 %	11.006,47	28,82 %	19.638,05	30,46 %	19.877,92	↗
Glauchau	0,81 %	54,71	8,24 %	514,13	5,00 %	331,38	↗
Batorowo	0,15 %	63,55	8,36 %	3.944,34	8,84 %	3.343,82	↗
Kłodzko	0,05 %	8,64	13,43 %	1.762,87	12,03 %	2.548,21	↗
Pamplona	0,60 %	27,70	1,49 %	83,04	0,67 %	43,90	↗
Puebla	1,07 %	377,22	21,38 %	11.817,39	20,33 %	12.311,92	↗
Komárom	0,42 %	87,14	14,43 %	2.381,65	6,30 %	958,71	↗
Changchun	0,13 %	9,26	25,46 %	2.353,73	18,49 %	2.168,08	↗
Suzhou	63,96 %	31,06	75,69 %	56,98	0,00 %	0,00	↘
Pune	57,36 %	10,35	70,46 %	18,99	0,00 %	0,00	↘
Fulton	1,22 %	227,20	20,54 %	4.847,40	14,13 %	4.201,12	↗

Kategorie 3

SCOPE 3: ... Brennstoffe / Energie (marktbasierte Methode)

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**1,63 %**	**2.991,82**	**1,42 %**	**2.957,84**	**0,94 %**	**2.027,56**	↘
Einbeck	1,24 %	973,59	1,44 %	983,41 [A]	1,00 %	650,68 [B]	↘
Glauchau	1,59 %	107,97	1,56 %	97,42	1,24 %	81,84	↘
Batorowo	0,84 %	361,36	1,32 %	624,23	0,36 %	134,49	↘
Kłodzko	1,59 %	271,49	2,58 %	338,16	0,83 %	175,50	↘
Pamplona	1,14 %	52,39	0,94 %	52,18	0,24 %	15,77	↘
Puebla	1,33 %	469,40	0,09 %	47,08	0,94 %	570,61	↗
Komárom	1,56 %	327,43	2,29 %	378,38	1,06 %	161,51	↘
Changchun	1,12 %	81,57	1,32 %	122,02	1,39 %	163,02	↗
Suzhou	1,70 %	0,83	1,10 %	0,83	4,19 %	0,83	→
Pune	3,27 %	0,59	2,19 %	0,59	7,00 %	0,59	→
Fulton	1,85 %	345,45	1,33 %	313,55	0,24 %	72,71	↘

*Emissionen wurden nachträglich kompensiert: [A] **633,7t** [B] **650,68t***

Kategorie 4

SCOPE 3: ... Transport & Distribution (vorgelagert)

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**3,42 %**	**6.270,24**	**5,11 %**	**10.677,64**	**5,35 %**	**11.492,27**	↗
Einbeck	1,69 %	1.325,64	1,84 %	1.254,76	1,55 %	1.009,91	↘
Glauchau	0,90 %	60,99	1,93 %	120,60	1,90 %	125,60	↗
Batorowo	3,74 %	1.610,00	2,97 %	1.403,24	2,71 %	1.023,58	↘
Kłodzko	1,96 %	336,20	2,27 %	298,45	2,52 %	534,59	↗
Pamplona	4,69 %	214,99	6,68 %	381,52	5,31 %	347,94	↗
Puebla	3,99 %	1.406,23	5,65 %	3.125,60	5,17 %	3.131,27	↗
Komárom	2,46 %	514,40	3,94 %	651,20	4,37 %	664,43	↗
Changchun	2,77 %	200,65	7,65 %	707,32	6,44 %	754,65	↗
Suzhou	1,60 %	0,78	1,69 %	1,28	14,72 %	2,90	↗
Pune	1,44 %	0,26	1,58 %	0,43	11,47 %	0,97	↗
Fulton	3,22 %	600,09	11,58 %	2.733,26	13,11 %	3.896,44	↗

Kategorie 5

SCOPE 3: ... Betriebsabfälle

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**0,32 %**	**581,20**	**0,30 %**	**620,93**	**0,67 %**	**1.431,79**	↗
Einbeck	0,20 %	157,03	0,21 %	145,43	1,00 %	649,89	↗
Glauchau	0,12 %	8,01	0,07 %	4,28	0,67 %	44,25	↗
Batorowo	0,11 %	46,55	0,03 %	13,05	0,48 %	180,82	↗
Kłodzko	0,02 %	3,67	0,02 %	2,33	0,76 %	160,38	↗
Pamplona	0,21 %	9,54	0,14 %	7,91	0,86 %	56,63	↗
Puebla	0,54 %	189,12	0,39 %	214,92	0,32 %	191,49	↗
Komárom	0,04 %	9,20	0,07 %	10,92	0,35 %	53,11	↗
Changchun	0,05 %	3,42	0,05 %	4,58	0,25 %	29,00	↗
Suzhou	0,91 %	0,44	0,56 %	0,42	9,47 %	1,87	↗
Pune	0,82 %	0,15	0,52 %	0,14	7,38 %	0,62	↗
Fulton	0,83 %	154,07	0,92 %	216,95	0,21 %	63,74	↘

Die Emissionen sind 2023 im Vergleich zum Referenzjahr 2021 ↗ gestiegen ↘ reduziert → gleich geblieben

Der Planet
KAYSER AUTOMOTIVE GROUP
Alle Emissionsdaten nach Kategorien, Standorten & Jahren

Kategorie 6

SCOPE 3: ... Geschäftsreisen

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**0,26 %**	**343,26**	**0,68 %**	**1.412,39**	**0,82 %**	**1.752,01**	↗
Einbeck	0,26 %	202,32	1,29 %	881,36	2,05 %	1.336,24	↗
Glauchau	0,00 %	-	0,00 %	0,30	0,00 %	-	↘
Batorowo	0,00 %	-	0,00 %	-	0,01 %	3,87	↗
Kłodzko	0,00 %	-	0,00 %	-	0,03 %	5,33	↗
Pamplona	0,05 %	2,10	0,01 %	0,28	0,01 %	0,62	↘
Puebla	0,02 %	6,15	0,67 %	370,20	0,00 %	1,14	↘
Komárom	0,00 %	0,02	0,01 %	1,69	0,03 %	4,83	↗
Changchun	0,61 %	44,55	0,00 %	-	1,36 %	159,09	↗
Suzhou	1,18 %	0,57	0,78 %	0,59	19,47 %	3,84	↗
Pune	1,05 %	0,19	0,73 %	0,20	15,17 %	1,28	↗
Fulton	0,47 %	87,36	0,67 %	157,77	0,79 %	235,77	↗

Kategorie 7

SCOPE 3: ... Arbeitsweg Mitarbeitende

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**1,12 %**	**2.047,69**	**0,97 %**	**2.029,67**	**1,09 %**	**2.332,72**	↗
Einbeck	0,88 %	686,87	0,98 %	668,13	1,03 %	675,24	↘
Glauchau	0,75 %	51,05	0,77 %	47,82	0,89 %	58,80	↗
Batorowo	0,59 %	253,94	0,45 %	214,53	0,69 %	259,76	↗
Kłodzko	1,90 %	325,02	2,85 %	373,48	2,20 %	465,88	↗
Pamplona	0,99 %	45,23	0,82 %	45,88	0,80 %	52,34	↗
Puebla	0,83 %	292,07	0,55 %	302,40	0,56 %	340,53	↗
Komárom	1,19 %	250,07	1,24 %	205,48	1,78 %	270,74	↗
Changchun	1,09 %	78,83	1,08 %	100,16	1,03 %	120,19	↗
Suzhou	3,99 %	1,94	2,65 %	1,99	10,12 %	1,99	↘
Pune	3,58 %	0,65	2,46 %	0,66	7,88 %	0,66	↘
Fulton	0,33 %	62,03	0,29 %	69,14	0,29 %	86,59	↗

SCOPE 3 | INDIREKTE EMISSIONEN (nachgelagert)

SCOPE 3: GESAMT (nachgelagert)**

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**6,35 %**	**11.651,17**	**5,50%**	**11.485,00**	**7,83 %**	**16.807,56**	↗
Einbeck	4,39 %	3.433,67	4,21 %	2.869,50	3,99 %	2.606,33	↘
Glauchau	3,56 %	241,77	2,95 %	184,05	1,76 %	116,78	↘
Batorowo	8,39 %	3.614,51	7,52 %	3.549,73	12,22 %	4.621,20	↗
Kłodzko	1,18 %	201,93	1,71 %	224,29	2,82 %	596,34	↗
Pamplona	10,49 %	480,63	12,24 %	680,91	15,11 %	990,50	↗
Puebla	8,72 %	3.069,63	5,68 %	3.140,13	7,32 %	4.432,95	↗
Komárom	1,11 %	233,30	1,22 %	200,65	1,52 %	231,17	↘
Changchun	9,91 %	718,67	7,60 %	702,25	15,67 %	1.837,27	↗
Suzhou	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Pune	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Fulton	4,02 %	749,56	3,37 %	794,28	6,15 %	1.828,02	↗

Kategorie 9

SCOPE 3: ... Transport & Distribution (nachgelagert)

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**1,25 %**	**2.301,49**	**1,27 %**	**2.652,87**	**3,03 %**	**6.501,32**	↗
Einbeck	1,20 %	941,40	1,47 %	1.004,62	1,13 %	735,45	↘
Glauchau	2,36 %	160,39	1,69 %	105,20	0,72 %	47,77	↘
Batorowo	1,60 %	687,85	1,54 %	727,12	3,25 %	1.230,55	↗
Kłodzko	0,53 %	90,78	0,87 %	113,64	1,74 %	368,26	↗
Pamplona	1,57 %	72,12	1,32 %	73,60	3,94 %	257,88	↗
Puebla	2,51 %	885,56	1,67 %	925,96	3,23 %	1.954,94	↗
Komárom	0,47 %	98,95	0,57 %	94,19	0,88 %	133,68	↗
Changchun	3,69 %	267,39	2,64 %	243,62	9,06 %	1.062,74	↗
Suzhou	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Pune	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Fulton	1,02 %	189,56	0,96 %	225,72	3,91 %	1.163,05	↗

SCOPE 2 | INDIREKTE EMISSIONEN

Kategorie 10

SCOPE 3: ... Weiterverarbeitung verkaufter Produkte (nachgelagert)

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**0,19 %**	**343,04**	**0,16 %**	**329,52**	**0,18 %**	**382,08**	↗
Einbeck	0,15 %	120,85	0,16 %	105,97	0,17 %	113,12	↘
Glauchau	0,18 %	12,23	0,18 %	11,35	0,16 %	10,28	↘
Batorowo	0,17 %	73,65	0,13 %	61,37	0,18 %	68,84	↘
Kłodzko	0,09 %	15,56	0,11 %	14,96	0,14 %	30,54	↗
Pamplona	0,11 %	5,08	0,13 %	7,38	0,13 %	8,83	↗
Puebla	0,22 %	76,62	0,13 %	74,15	0,14 %	83,19	↗
Komárom	0,08 %	15,91	0,08 %	13,68	0,09 %	13,53	↘
Changchun	0,03 %	2,25	0,18 %	16,85	0,21 %	25,04	↗
Suzhou	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Pune	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Fulton	0,11 %	20,89	0,10 %	23,81	0,10 %	28,70	↗

Kategorie 12

SCOPE 3: ... Entsorgung verkaufter Produkte (nachgelagert)

Alle	2021 %	2021 tCo_2e	2022 %	2022 tCo_2e	2023 %	2023 tCo_2e	
Standorte	**4,91 %**	**9.006,64**	**4,07 %**	**8.502,61**	**4,62 %**	**9.924,16**	↗
Einbeck	3,03 %	2.371,42	1,47 %	1.004,62	2,69 %	1.757,75	↘
Glauchau	1,02 %	69,15	1,08 %	67,51	0,89 %	58,73	↘
Batorowo	6,62 %	2.853,02	5,85 %	2.761,24	8,78 %	3.321,81	↗
Kłodzko	0,56 %	95,59	0,73 %	95,69	0,93 %	197,54	↗
Pamplona	8,80 %	403,44	10,78 %	599,93	11,04 %	723,79	↗
Puebla	5,98 %	2.107,44	3,87 %	2.140,02	3,95 %	2.394,81	↗
Komárom	0,57 %	118,44	0,56 %	92,78	0,55 %	83,96	↘
Changchun	6,19 %	449,03	4,78 %	441,78	6,39 %	749,49	↗
Suzhou	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Pune	0,00 %	-	0,00 %	-	0,00 %	-	→
Fulton	2,89 %	539,10	2,31 %	544,75	2,14 %	636,27	↗

Die Emissionen sind 2023 im Vergleich zum Referenzjahr 2021 ↗ gestiegen ↘ reduziert → gleich geblieben

BESCHAFFUNG

DIE BESCHAFFUNG

Durch unseren Beschaffungsprozess haben wir die Möglichkeit, Einfluss auf die vorgelagerte Lieferkette zu nehmen. Diesen Einfluss nutzen wir, um das Thema Nachhaltigkeit sowie unsere Werte entlang der Lieferkette zu etablieren. Dazu melden uns unsere Lieferanten ihre aktuelle Performance mittels unserer Compliance- und Nachhaltigkeitsselbstauskunft.

Die Weiterentwicklung genau dieser Aspekte ist ein gemeinsames Anliegen mit unseren Geschäftspartnern. Deshalb haben wir den Reifegrad unserer Lieferanten in unsere Lieferantenbewertung integriert. Die Anforderungen bestehen zum Teil aus rechtlichen als auch aus Kundenanforderungen.

Unsere Lieferanten erhalten eine entsprechende Auskunft über ihren Score und damit potentiell einhergehenden Restriktionen. Eine neue Plattform für die Bewertungen und das Teilen von Informationen befindet sich in der Entwicklung. In der Zukunft soll über diese Plattform auch die Datenerhebung der Emissionen unserer Lieferanten realisiert werden.

Zugleich befindet sich ein Frühwarnsystem zum Ermöglichen von frühzeitigen Reaktionen auf potentielle Gefahren in der Einführung. Eine Risikobewertung der Lieferanten befindet sich ebenfalls in der Einführung. Neben der Forderung von mehr Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette arbeiten auch wir in unseren Standorten an kontinuierlichen Verbesserungen. Eine Reduzierung der Papierverwendung konnte durch die Umstellung auf digitale globale Einkaufsakten erreicht werden. Um die Verbindlichkeit in der Lieferkette weiter zu fokussieren, werden die Compliance- und Nachhaltigkeitsaspekte zukünftig noch stärker bei den Nominierungen berücksichtigt als bisher. In dem jährlich global stattfindenden Einkaufs-Workshop ist Nachhaltigkeit ein fester Bestandteil. Thematisiert werden allgemeine Informationen zu Nachhaltigkeit, Richtlinien sowie Anforderungen und Maßnahmen. ■

PRODUKT

DAS PRODUKT

Prinzip 8, 9

Wir sind ein Entwicklungspartner und Systemlieferant der internationalen Automobilindustrie. Durch unsere innovativen Technologien und Produkte leisten wir einen deutlichen Beitrag zur Emissionsreduzierung. Unsere einbaufertigen Gesamtsysteme unterstützen unsere Kunden dabei, die Emissionen ihrer Fahrzeuge zu reduzieren und so alle aktuellen und künftigen gesetzlichen Regelungen einzuhalten. So leisten wir gemeinsam einen Beitrag zum Schutz und Erhalt unserer Umwelt.

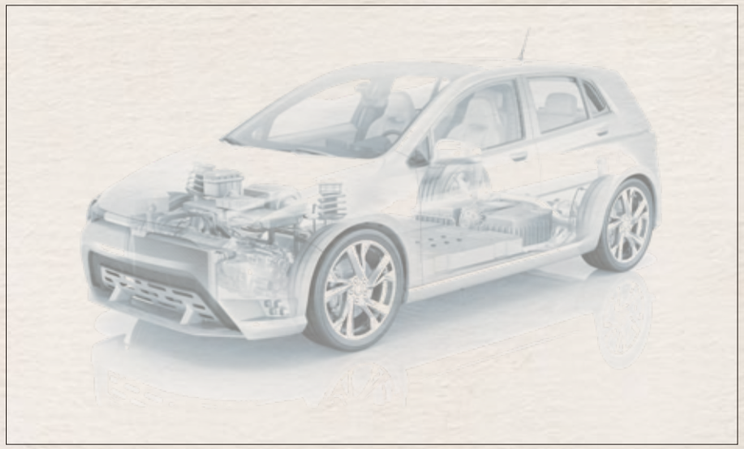


Bild „Müllsack" © Lumos sp , Adobe Stock | 3D Visualisierung © AG Visualisierung

Steigende gesetzliche Anforderungen zum Klimaschutz fordern von uns die Entwicklung immer leistungsfähigerer Produkte. Bereits bei der Entwicklung unserer Produkte wird darauf geachtet, diese so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten. Sichergestellt wird dies über in den Entwicklungsprozess integrierte Abfragen und Mindestanforderungen, welche erfüllt werden müssen. Bestandteil dieser Abfrage ist die Prüfung auf eine Möglichkeit, das Produkt so herzustellen, dass es demontierbar und recyclingfähig ist. Eine gesetzliche Anforderung stellt die Reduzierung der Kohlenwasserstoffemissionen auf 1/10 des bisherigen Grenzwertes dar. Um dieses Ziel zu erreichen, muss unter anderem unser Aktivkohlebehälter mit deutlich mehr Aktivkohle und einem zusätzlichen Hochleistungsadsorber aus Aktivkohle ausgestattet werden. Die Reduzierung des Grenzwertes führt im Schnitt zu einem 30%igen Anstieg des Aktivkohleverbrauchs, infolgedessen steigen nicht nur die Transportkosten, sondern auch die damit einhergehenden Kohlestoffdioxidemissionen. Hinzu kommt noch der dadurch steigende Bedarf der für die Herstellung von Aktivkohle benötigten Rohstoffe. Hier besteht noch ein zusätzliches klimatisch bedingtes Risiko der verringerten Verfügbarkeit dieser Rohstoffe, ausgelöst durch extreme Wetterphänomene beziehungsweise Wasserverknappung im Anbaugebiet der für die Herstellung von Aktivkohle notwendigen pflanzlichen Rohstoffe. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, fokussieren wir uns auf die Entwicklung von intelligenten und nachhaltigen Lösungen. So ist es uns gelungen, durch Eigenentwicklungen, wie einen Hochleistungsadsorber, diesem Trend entgegenzuwirken, weil wir es geschafft haben, hohe Leistungsfähigkeit mit hoher Umweltfreundlichkeit zu kombinieren. Unser Produkt ist nicht nur in der Lage die Emissionen eines Aktivkohlebehälters bis zu 90% zu reduzieren, sondern verbraucht entgegen den marktüblichen Produkten in der Herstellung auch bis zu 90% weniger Energie. Der Absorber wird entgegen dem Stand der Technik nicht bei 800°C, sondern bei Raumtemperatur hergestellt und kann zusätzlich oder auch anteilig aus recycelten Materialien hergestellt werden, welches den Energiebedarf weiter senkt und so zur Entspannung der Situation beiträgt. Um weitere CO_2

Emissionen einzusparen, setzen wir auch an anderer Stellen verstärkt auf Recyclingmaterialien, um einzelne Komponenten wie das Gehäuse eines Aktivkohlebehälters herzustellen. Oft spart der Einsatz von Recyclingmaterial, im Vergleich zum Neumaterial, über 50% der benötigten Energie ein. Durch diese Maßnahmen profitieren nicht nur unsere Kunden von der deutlich verbesserten Klimabilanz unserer Produkte, sondern auch die Umwelt selbst.

Die KAYSER Automotive Group arbeitet nicht nur daran, die bereits vorhandenen Produkte für herkömmliche Antriebsarten nachhaltiger zu gestalten, sondern erforscht und entwickelt ebenso Produkte für den Markt der alternativen Antriebsarten. Die Ausrichtung der Forschung und Entwicklung fokussiert sich fortlaufend mehr auf intelligente Lösungen zum Voranbringen alternativer Antriebsarten, die durch ihren Einsatz direkt helfen, dem Klimawandel entgegenzuwirken und die Transformation zur emissionsfreien Mobilität unterstützen.

Zu diesen Entwicklungen zählen unter anderem Bauteile wie Leitungen, Ventile oder Ausgleichsbehälter für das Thermomanagement von Batterieelektrischen-Fahrzeugen (BEV). Bei diesen wird auf neue Materialien gesetzt, deren Einsatz die CO_2-Emissionen reduzieren helfen. Insbesondere bei Leitungen haben die neuen Materialien den Vorteil, dass die Verarbeitungstemperatur und auch der Zeitaufwand für die Verarbeitung geringer sind. So kann mit dem Einsatz dieser Materialien auch CO_2 eingespart werden, da der Energieaufwand gegenüber den klassischen Elastomer-Leitungen geringer ist. Unterstützt werden diese Entwicklungen von weiteren Entwicklungen für BEVs, welche dem Explosionsschutz bei diesen Fahrzeugen dienen.

Filterelemente für den Bereich der Wasserstoffmobilität werden das Portfolio erweitern, sodass KAYSER auch mit diesen Produkten aktiv zur Emissionsreduzierung beitragen kann. All diese Entwicklungen helfen, sich aktiv den neuen Situationen stellen zu können und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.
Wir engagieren uns für grüne Wasserstoffmobilität im Bündnis VirisisH2 Südniedersachsen. Das Bündnis verfolgt das Ziel, über eine Machbarkeitsstudie ein Konzept für eine Umsetzung im ÖPNV in Südniedersachsen zu etablieren und eine Wasserstoffstrategie 2035 für Südniedersachsen auszuarbeiten. Langfristiges Ziel ist die Etablierung der Wasserstoff-Mobilität als Multiplikator in Südniedersachsen. Entlang der kompletten Wertschöpfungskette sollen Allianzen für weitere Wasserstoff Projekte gebildet werden, bei denen sich auch KAYSER aktiv engagiert.

Hier schließen sich Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Politik zusammen, um verschiedene Projekte rund um den Wasserstoff aktiv voranzutreiben und sich auch überregional zu vernetzen. Um dies professionell zu verfolgen, wird eine Wasserstoff-Netzwerkstelle bei der Südniedersachsenstiftung eingerichtet, die organisatorisch an die Geschäftsstelle des SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC) angedockt ist. ■

KORRUPTION

Prinzip 10

Wir, das Unternehmen KAYSER, unsere Mitarbeitenden und Geschäftspartner tolerieren keine Korruption. Dieser Grundsatz ist sowohl in unserer Unternehmenspolitik als auch in unserem Verhaltenskodex verankert und wird von Mitarbeitenden bestätigt und anerkannt.

Bild „KAYSER-Schild" © Vanessa Straub | KAYSER Automotive Systems
Bild „Korruptionsversuch abwehren" © sabthai, Adobe Stock

Im Zusammenhang mit unseren Tätigkeiten im In- und Ausland dürfen sowohl Organe und Mitarbeitende anderer Unternehmen als auch Amtsträgern keine persönlichen Vorteile als Gegenleistung für eine Bevorzugung versprochen oder gewährt werden. Unsere Mitarbeitenden sind nicht bestechlich und ziehen aus ihrer Tätigkeit, abgesehen von ihrer vom Unternehmen gezahlten Vergütung, keinen Gewinn. Eine Risikobewertung für wettbewerbswidrige Praktiken sowie Korruption und Informationssicherheit ist Bestandteil unseres strategischen Risikomanagement. Dieses umfasst sämtliche Maßnahmen zur systematischen Erkennung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Kontrolle von Risiken des Unternehmens.

Zur Überprüfung und Sicherstellung der Einhaltung dieses Grundsatzes existiert eine Vielzahl verschiedener Prinzipien und Mechanismen.

Die Funktionstrennung der Abteilungen bewirkt, dass Anforderungen und Freigaben voneinander getrennt sind. Hierarchien im Unternehmen sind mit verschiedenen Kompetenzen ausgestattet und Geschäftsprozesse regeln die Abläufe und Verantwortlichkeiten auf verschiedenen Ebenen. Für die Geschäftsführung und Werksleitungen der jeweiligen Gesellschaften gelten Regularien und Anforderungen. Jede Geschäftsführung und Werksleitung muss sicherstellen, dass es zu keiner Verletzung der Grundsätze kommt. Auf den Führungsebenen sind der Hierarchiestufe entsprechende Befugnisschwellen hinterlegt, die von einem von der Investitionshöhe abhängigen Freigabeschema flankiert werden.

Alle eingehenden Rechnungen werden mithilfe eines selbständigen Systems durchgehend gegen Bestellungen geprüft. Sämtliche zugrundeliegenden Bestellungen müssen zuvor eine Freigabehierarchie durchlaufen. Wenn keine passende Bestellung zu einer Rechnung vorliegt, wird eine manuelle Überprüfung eingeleitet. Diese Prüfung umfasst die Involvierung der Finanzabteilung und gesonderte Freigaben werden notwendig. Investitionen, welche in den Gesamtkosten eine entsprechende Höhe überschreiten, müssen durch ein Gremium freigegeben werden. Das Vorhandensein von Vergleichsangeboten ist hierbei eine Grundvoraussetzung.

Eine umfassende und unabhängige Kontrolle der Mechanismen und Regularien, insbesondere im Hinblick auf die Durchgängigkeit von Belegen, findet im Rahmen der internen Revision statt. Neben der Überprüfung der Geschäftsprozesse werden Stichproben auf Einhaltung der geltenden Anforderungen und auf Richtigkeit geprüft. In dieser Prüfung konnten für 2023 keine Hinweise auf Korruption, wettbewerbswidrige Praktiken oder Bestechung festgestellt werden. Des Weiteren erfolgt eine Due-Diligence Prüfung durch Dritte im Rahmen des Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS). Die KAYSER Automotive Systems GmbH Einbeck ist bereits seit Jahren nach dem Branchenstandard TISAX zertifiziert. Die zugehörigen Gesellschaften wurden im Jahr 2023 ebenfalls nach diesem Standard zertifiziert. ■

NACHHALTIGKEITS BERICHT 2023

Bild „Hände mit Pflanze" © KI-generiert von **sirisakboakaew, Adobe Stock**

KAYSER®
AUTOMOTIVE GROUP

ONE WORLD. ONE FAMILY. ONE KAYSER.

www.kayser-automotive.com